

07.10.11

**Förderband: Lars Prechtl**  
bleibt Vorsitzender

## Jubiläum steht bevor

**VIERNHEIM.** Jugendliche und junge Erwachsene beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen: Das hat sich der Verein Förderband vor fast 25 Jahren auf die Fahne geschrieben. Arbeitsintensiv, aber auch erfolgreich waren für die aktiven Mitglieder auch die letzten Monate, wie bei der Jahreshauptversammlung im katholischen Sozialzentrum zu erfahren war.

„Hausherr“ Herbert Kohl, Gemeindefereferent von St. Michael, führte die Förderband-Mitglieder durch das Sozialzentrum, in dem neben der Viernheimer Tafel weitere soziale Institutionen eine beheimatet sind. „Demnächst wird es außerdem eine Vesperstube und eine Mieterberatung geben“, ließ Kohl die interessierten Gäste wissen.

Der Jahresbericht des Vereins zeigte die Entwicklung der laufenden Projekte auf. Astrein, starklar, Schulsozialarbeit, SchuB, Spagat, Kompetenzagentur, Trainingsfirma und efre steht über den entsprechenden Abschnitten – Abkürzungen und Bezeichnungen, hinter denen sich Hilfe bei beruflicher Orientierung und Berufsvorbereitung, der Vermittlung von Ausbildungsstellen und Arbeitsplätzen verbirgt.

Zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern will das Förderband sich weiterhin den Herausforderungen stellen, um für junge Menschen die Chancen bei Ausbildungs- und Berufseinstieg zu erhöhen – und damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Die Neuwahlen gingen unter Leitung von Birgit Bugert schnell über die Bühne, weil man sich im Vorfeld auf Kandidaten geeinigt hatte. Lars Prechtl wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt, Stellvertreter ist Peter Bugert. Die Kasse wird von Tanja Kropf verwaltet, Michael Gess fungiert als Schriftführer. Michael Baus und Renate Bichlmaier wurden zu Beisitzern gewählt.

Auf die Amtsträger wartet neben den laufenden Projekten noch eine besondere Aufgabe. Im Jahr 2012 feiert das Förderband Viernheim sein 25-jähriges Bestehen – dafür gilt es die Vorbereitungen zu treffen. JR